



GRÜTTERS
Gärtnere von Eden®



Mein Garten.
Mein Zuhause.

ZWIEBEL-/KNOLLENPFLANZEN | Pflegehinweise

DIE GRUPPE DER ZWIEBEL- UND KNOLLENPFLANZEN IST SEHR VIELFÄLTIG UND ARTENREICH. ES SIND KRAUTIGE PFLANZEN, DIE SPEICHERORGANE IN FORM VON ZWIEBELN UND KNOLLEN AUSBILDEN. DADURCH HABEN DIESE DIE MÖGLICHKEIT, NAHRUNGSRESERVEN ZU SPEICHERN UND SO LÄNGERE, FÜR DAS WACHSTUM UNGÜNSTIGE ZEITEN ZU ÜBERDAUERN.

Diese Eigenschaft, zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erscheinen und dann wieder zu verschwinden, lässt sie zu perfekten Partnern von Stauden, Gehölzen und Sommerblumen werden.

Zwiebelpflanzen sind in der Regel winterhart, während Knollen meist keinen Frost oder nur geringe Minusgrade vertragen. Einige Knollenarten können je nach Standortansprüchen vollständig in die Staudenpflanzungen integriert werden.

Diese Pflegehinweise zeigen einen groben Überblick über die Maßnahmen zu dieser Pflanzengruppe. Gerne entwerfen wir einen vollständigen, auf Ihren Garten individuell zugeschnittenen Pflegeplan.

Frühblühende Arten und Sorten kommen hier voll zur Geltung, weil die meisten Stauden noch nicht ausgetrieben haben. Unter Bäumen und am Gehölzrand lassen Frühlingsgeophyten wie Buschwindröschen, Gelbes Windröschen,

Lerchensporn, Schneeglöckchen, Hasenglöckchen, Narzissen und Scilla ihre bunten Köpfe leuchten.

Nicht winterharte Knollen wie Dahlien, Blumenrohr und Knollenbegonien müssen im Herbst aus dem Beet entnommen werden. Sie sind leicht zu überwintern, indem man die Knollen in Kisten mit lockerer, eher trockener Erde in einem kalten, aber frostfreien Raum lagert. Sie eignen sich für Wechselflorbeete im Sommer. Ein Vortreiben der Knollen im Frühjahr ergibt eine frühere Blüte.

BEWÄSSERUNG

Während der Wachstumsphase benötigen Zwiebel- und Knollenpflanzen ausreichend Feuchtigkeit, sodass bei anhaltender Trockenheit eventuell gewässert werden muss.

Stauässe hingegen ist zu verhindern, da sonst die Zwiebeln und Knollen anfangen können zu verfaulen.

PRAXISTIPP IHRES GÄRTNERS VON EDEN:

Die meisten der im Frühjahr blühenden Zwiebelpflanzen wie Krokusse, Narzissen und botanische Tulpen sind sehr gut zum Verwildern geeignet. Sie werden etwas tiefer gepflanzt als normal (etwa drei bis vier Mal so tief wie die Zwiebel hoch ist).

Damit eine natürlich aussehende Pflanzung vor allem im Rasen entsteht, werden die Zwiebeln nicht in Gruppen gepflanzt, sondern ausgestreut und dort gepflanzt, wo sie zufällig gelandet sind.

Ein farbenfrohes Feuerwerk eröffnet den Frühling und heißt das neue Gartenjahr willkommen.



IHR
GÄRTNER
VON EDEN
BERÄT SIE
GERNE.

DÜNGUNG

Eine leichte Düngung mit Kompost oder einem anderen organischen Dünger ist bei der Pflanzung zu empfehlen. Im Folgejahr nach der Ruheperiode, zum Beginn der Wachstumszeit, sollte man die Pflanzen dann regelmäßig mittelschwach düngen. Zu Beginn der Blütezeit kann man einen speziellen Blühdünger verwenden. Die Pflanze wird bis zum Eintritt in die Ruheperiode weiterhin schwach gedüngt. Die Düngergaben nach der Blütezeit werden von der Pflanze für das nächste Jahr gespeichert.

SCHNITT

- Das Entfernen der verwelkten Blütenköpfe muss regelmäßig vorgenommen werden, damit die Energie, die von der Pflanze für die Samenbildung aufgewendet werden muss, nicht unnötig der Zwiebel und Knolle verloren geht.
- Das Laub hingegen darf nach dem Verblühen nicht abgeschnitten werden, sondern sollte stehen bleiben, bis es von alleine gelb wird und abstirbt.
- Die langen Blätter der Narzissen können zu dekorativen Zöpfen geflochten werden und machen im Beet ein ordentliches Bild. Sind die Blätter braun und trocken geworden, können sie mit der Hand abgezupft werden.
- Damit die im Rasen gesetzten Zwiebelpflanzen wie Schneeglöckchen, Krokusse und kleine Narzissen jedes Jahr wieder erscheinen und sich ausbreiten, dürfen Rasen bzw. Rasenpartien erst ca. 6 Wochen nach der Blüte gemäht werden.

PFLANZZEITEN

Vorfrühlingsblüher	Schneeglöckchen, Winterling, Märzenbecher	September*
Frühlingsblüher	Tulpenarten, Narzissen, Krokus, Hyazinthen, Schneeglantz	Oktober bis November*
Sommerblüher	Gladiolen, Dahlien, Canna, Jakobsllilie, Gloxinien, Anemonen und Freesien	März bis Mai
Spätsommerblüher	Sternbergia, Herbstzeitlose, Herbstkrokus und Safran	Juli bis August

* Da in der Praxis die Vorfrühlings- und Frühlingsblüher gleichzeitig gepflanzt werden, ist das Pflanzen von Oktober bis November eine gute Pflanzzeit.